

# „Baum des Jahres“ wird zum „Jahresbaum“

**Waldkirchen.** „Mein Freund, der ist ein Fichtenbaum“, haben die Vorschulkinder des Waldkindergartens „Die Waldbachkinder“ gesungen, bevor sie ihren diesjährigen Jahresbaum gepflanzt haben – natürlich eine kleine Fichte.

Die Baumpflanzaktion der Waldbachkinder ist inzwischen zur Tradition geworden. Bereits zum achten Mal haben die Vorschulkinder auf der Verbindungsstraße zwischen Waldbachhütte an der Normannstraße und RSC-Gelände am Karoli zum Abschied einen Baum eingesetzt, um den sich die anderen Kinder künftig kümmern werden, damit er gut wächst und gedeiht.

Für den Fördervereins-Vorsitzenden Max Wittenzellner ist die

Aktion jedes Jahr wieder ein Höhepunkt. „In 10 bis 20 Jahren könnt Ihr hier vorbeischaun und Euch an die schöne Zeit im Waldkindergarten erinnern“, gab er den Kleinen mit auf den Weg. „Ein Baum wächst, so wie auch Ihr immer größer werdet“, sagte 2. Bürgermeister Max Ertl. „Das wird aber für immer Euer Baum sein.“

Unterstützung beim Pflanzen bekamen die Kinder von Förster Erwin Pauli, der im Rahmen der Aktion auch gleich seinen Nachfolger Johannes Riepl vorstellte. Auf die Frage, woran man denn eine Fichte erkenne, hatten die Kinder die passende Antwort parat: „Fichte sticht, Tanne nicht.“ Warum gerade eine Fichte gepflanzt wurde erklärte Johannes

Riepl: „Sie wurde heuer zum Baum des Jahres gewählt. Außerdem ist die Fichte der häufigste Baum in Bayern und für die Waldbesitzer besonders wichtig.“

Nach der Pflanzaktion hatten sich die Waldbachkinder eine ordentliche Brotzeit verdient – und natürlich durfte zur Feier des Tages auch ein Gläschen Kindersekt nicht fehlen.

Auf dem Bild freuen sich Erwin Pauli (hinten, v.l.), Max Wittenzellner, Johannes Riepl, Kindergartenleiterin Steffi Sulzinger und Max Ertl mit den Vorschulkindern Lilly, Gordon, Matthias, Ben, Fabian, Nelly, Johanna, Michael, Matthias, Michaela, Marie, Vincent, Paulina, Carl und Carla über den neuen Baum.

–aju/Foto: Junkmann

